

**PRESSEERKLÄRUNG**  
10. Dezember 2019

## Internationale BICC-Konferenz 2019 \ **Geflüchtete und Migranten zwischen Alltagskonflikten und Friedensprozessen**

Weitere Informationen:  
**SUSANNE HEINKE**

*Head of Public Relations  
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*

+49 (0)228 911 96-44  
[pr@bicc.de](mailto:pr@bicc.de)  
[twitter.com/BICC\\_Bonn](https://twitter.com/BICC_Bonn)

**Zum Abschluss des Forschungsprojekts „Zwischen Bürgerkrieg und Integration – Die Aufnahme von Flüchtlingen als Herausforderung und Chance für den gesellschaftlichen Wandel in Nordrhein-Westfalen“ veranstaltete das Friedens- und Konfliktforschungsinstitut BICC in Bonn am 5. Dezember 2019 die internationale wissenschaftliche Konferenz „Refugees and Migrants between Everyday Conflict and Peace Processes“.**

Nach einem Grußwort von Klaus Kaiser, Staatssekretär im Ministerium für Kultur und Wissenschaft Nordrhein-Westfalen (MKW NRW), diskutierten rund 50 Teilnehmende aus Wissenschaft und Praxis in drei thematischen Blöcken. Der erste, „Diaspora und Frieden“, behandelte, welche Auswirkungen die rechtlichen oder auch akademischen Unterscheidungen zwischen „Flüchtlingen“ und „Migranten“ auf deren Zugang zu Bürgerrechten und zu UN-Friedensprozessen haben. Das zweite Oberthema widmete sich „Gruppenkonflikten“ in Flüchtlings- und Migrantengemeinschaften in Deutschland sowie der Frage, wie sich diese auch auf deren Integration und Einbeziehung in Friedensprozesse auswirken. Im dritten Block, „Individuelle Erfahrungen“, diskutierten die Teilnehmenden, was es für Alltagsleben und Friedensprozesse bedeutet, wenn Geflüchtete versuchen, sich einerseits in Deutschland zu integrieren und andererseits die Bindungen zu ihren Herkunftsländern aufrechtzuerhalten – teils auch durch persönliches Engagement in Friedensprozessen.

### **Ergebnisse aus drei Jahren Forschung**

Als Abschlusskonferenz spiegelte die Tagung auch die Forschung wider, die die BICC-Wissenschaftlerinnen und -Wissenschaftler Dr. Simone Christ, Dr. Esther Meininghaus, Dr. Katja Mielke und Tim Röing im Rahmen des vom MKW geförderten Projektes „Zwischen Bürgerkrieg und Integration – Die Aufnahme von Flüchtlingen als

Herausforderung und Chance für den gesellschaftlichen Wandel in Nordrhein-Westfalen“ unternahmen. Hierzu gehörte eine Feldforschung in NRW, bei der die BICC-Wissenschaftlerinnen und -Wissenschaftler seit 2016 neun Kommunen und 33 Flüchtlingsunterkünfte besuchten. In mehr als 200 Interviews befragten sie vor allem Geflüchtete aber auch Personen aus der Sozialen Arbeit, Hauspersonal, Angestellte von Sicherheitsdiensten und öffentlicher Verwaltung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Beratungsorganisationen sowie Ehrenamtliche.

Im Rahmen des Forschungsmoduls [„Konfliktprävention in Unterkünften für Geflüchtete“](#) veröffentlichte die Forschungsgruppe unter anderem das BICC Working Paper 3\2017 [“‘All Day Waiting’—Konflikte in Unterkünften für Geflüchtete in NRW“](#) (englische Version: [BICC Working Paper 3\2019](#)). Die [Politikempfehlungen](#) zur Konfliktprävention in Flüchtlingsunterkünften liegen in acht Sprachen vor.

Im Forschungsmodul [\(Dis-\) Kontinuität von Konflikten unter Geflüchteten in NRW](#) erschienen u. a. BICC Working Paper 6\2019 [„Fortsetzung politischer Konflikte oder Neuanfang? Türkische Geflüchtete in Nordrhein-Westfalen“](#) (auf Deutsch und [Englisch](#)) und BICC Policy Brief 6\2019 [„Zum Umgang mit Konflikten unter Geflüchteten und Migrantengemeinschaften in NRW: Gleichbehandlung sicherstellen und Partizipation auf Augenhöhe ermöglichen“](#) (auf Deutsch und [Englisch](#))

Das Modul [„Erfolgreiche Integration? Flüchtlingslebensläufe“](#) umfasste u. a. BICC Working Paper 5\2019 [„Gott sei Dank fühle ich mich jetzt nicht mehr als Flüchtling‘ – Alltagsleben und Integrationsprozesse geflüchteter Menschen“](#) und BICC Policy Brief 5\2019 [„Schlüssel zu einer erfolgreichen Integration Geflüchteter: Sprachkompetenz, Wohnen, Arbeit, gesellschaftliche Teilhabe“](#).

Das Modul [“Peace negotiations, refugee rights and resources in the Syrian and Afghan peace processes”](#) setzte darüber hinaus einen internationalen Schwerpunkt und untersuchte u.a. die Frage, inwiefern sich Menschen aus Afghanistan und Syrien in Deutschland friedenspolitisch engagieren (BICC Working Paper 11\2019 [“Beyond Doha](#)

[and Geneva: Peacemaking engagement of Afghans and Syrians in North Rhine-Westphalia and Germany](#)".

Eine Dokumentation der Konferenz „Refugees and Migrants between Everyday Conflict and Peace Processes“ wird Anfang 2020 als BICC Knowledge Note erscheinen.